



Informations- und Telekommunikations (IT)- Systemkauffrau/Systemkaufmann

IT-Systemkaufleute informieren und beraten Kunden bei der Konzeption von kompletten Informations- und Kommunikationslösungen. Sie leiten Projekte in kaufmännischer, technischer und organisatorischer Hinsicht. Tätigkeitsschwerpunkt ist dabei der Vertrieb von Hard- und Softwareprodukten. Dazu gehört auch die Angebotserstellung mit Preiskalkulation, die Beschaffung der einzelnen Komponenten bis zu deren Installation vor Ort sowie die Einweisung und Schulung von Anwendern. Darüber hinaus vermitteln IT-Systemkaufleute Serviceleistungen, z. B. zur Wartung der Produkte, bereiten Werbemaßnahmen vor und präsentieren Kunden Produktneuheiten.

Die Beratung, der Service und der Vertrieb von branchenspezifischen IT-Lösungen, Standardsystemen sowie technischen oder kaufmännischen Anwendungen stehen in diesem Beruf im Vordergrund. IT-Systemkaufleute sind bei kleinen, mittelständischen und großen Unternehmen der Hard- und Softwareherstellung tätig. IT-Systemhäuser oder selbstständige PC- und Mobilfunkhändler sind mögliche Arbeitgeber.

Berufsbild

Einsatzmöglichkeiten

► Im Berufsförderungswerk Leipzig erfolgt die Ausbildung handlungs- und projektorientiert. Fachtheoretische und berufspraktische Ausbildungsinhalte werden in den folgenden Lernfeldern praxisnah verknüpft:

- Leistungs- und Geschäftsprozesse
- Arbeitsorganisation und Arbeitsmethoden
- Informations- und telekommunikationstechnische Produkte und Märkte
- Herstellen und Betreuen von Systemlösungen
- Marketing
- Vertriebstechniken und Kundenberatung
- Kundenspezifische Softwarelösungen
- Auftragsbearbeitung
- Projektplanung und -durchführung
- Projektkontrolle
- Qualitätssicherung
- Marktanalyse und Vertrieb von Produkten der Hard- und/oder Softwarebranche
- Erstellung von Konzeptionen kompletter IT-Lösungen
- Kundeninformation und Beratung
- Projektleitung von der Beratung bis zur Übergabe
- Erstellung von Angeboten einschließlich Kalkulation
- Durchführung von Werbemaßnahmen
- Einweisung und Schulung der Anwender
- Vermittlung von Serviceleistungen
- Präsentation neuer IT-Produkte

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://berufenet.arbeitsagentur.de>

► Die Ausbildung zum IT-Systemkaufmann setzt den Realschulabschluss voraus. Bildschirmtauglichkeit, eine ausreichende Belastbarkeit der Arme sowie Fingerfertigkeit sind notwendig. Wichtig sind zudem ein gutes logisches Denkvermögen sowie die Fähigkeit, Zusammenhänge zu analysieren und Strukturen zu entwickeln. Das Interesse an informations- und telekommunikationsspezifischen Systemen und Prozessen sowie Kommunikations- und Teamfähigkeit runden das persönliche Anforderungsprofil ab.

► Die Ausbildung zum IT-Systemkaufmann endet nach 24 Monaten mit einer Prüfung vor der IHK zu Leipzig.

► Zur Sicherung einer erfolgreichen Arbeitsaufnahme ist der Rehabilitationsprozess im BFW Leipzig von Anfang an arbeitsmarktorientiert ausgerichtet. Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten bieten dem Einzelnen die Chance der gezielten Entwicklung seiner Potentiale und Eingliederungswege. Dem rehaspezifischen Hilfebedarf behinderter oder von Behinderung bedrohter Menschen entspricht das BFW Leipzig durch seine bedarfsgerechte pädagogische, medizinische, psychologische und soziale sowie integrationsfördernde Unterstützung.

Bereits mit Beginn der Qualifizierung werden die Teilnehmer bei der Suche und dem Aufbau von Kontakten zu potentiellen Arbeitgebern gefördert. Von besonderer Bedeutung ist das Praktikum mit dem Ziel einer zeitnahen Arbeitsaufnahme. Bei Bedarf werden die Absolventen auch über das Ende der Qualifizierung hinaus unterstützt.

Ausbildungsinhalte



Die Ausbildung beinhaltet ein mehrmonatiges, begleitetes Praktikum bei einem EDV-Dienstleister.

Tätigkeitsfelder

Anforderungen

Abschluss

Einstieg in den neuen Beruf

Alle aufgeführten Inhalte gelten für Frauen und Männer. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde nur jeweils eine Berufsbezeichnung gewählt.